

Anlage 2

Einmischende Jugendpolitik vor Ort entwickeln

Motivationsschreiben

Bitte beschreiben Sie/beschreibt bei der Formulierung Ihres/eures Motivationsschreibens die Punkte:

- Was soll unsere Methode einmischender Jugendpolitik leisten?
 - die Themen junger Menschen wirksam in Ausschüsse/die Gemeindevertretung bringen oder
 - dazu beitragen, dass Auswirkungen von Entscheidungen auf junge Menschen politisch thematisiert und einbezogen werden und
 - dabei helfen, dass jugendgerechte Ausdrucksformen anerkannt und im politischen Diskurs wirksam gemacht werden können

- Welche Voraussetzungen bringen wir vor Ort mit?
 - feste Ansprechpartner/in und Vertretungsregelung
 - Gewährleistung der Einhaltung von Fristen (Verwendung etc.) und Terminen
 - Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen (z.B. in Form eines Tagesseminars)
 - Einbindung junger Menschen in den Projektverlauf

- Wo besteht bei Politik und/oder Verwaltung eine Offenheit für einmischende Jugendpolitik? Wie äußert sie sich?
 - Die Verwaltung des Jugendamtes unterstützt das Projekt ideell oder
 - der Jugendhilfeausschuss unterstützt das Projekt ideell oder
 - es sind weitere Partner/innen der Jugendpolitik mit an Bord wie Fraktionen, Wohlfahrtsverbände oder andere wesentliche Akteure oder
 - es sind weitere gesamtgesellschaftliche Akteure bereit, sich für das Thema einzusetzen (Gewerkschaft, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften...)